

# Fokus Volkswirtschaft

Nr. 16, 22. Februar 2013

## Kredite an KMU – Schere in Europa geht weiter auf

Autor: Dr. Michael Schwartz, Telefon 069 7431-8695, research@KfW.de

Die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Südeuropa berichten laut EZB von anhaltenden bzw. zunehmenden Finanzierungsproblemen. Im Gegensatz dazu melden deutsche KMU kaum Schwierigkeiten: Grund genug, die Ergebnisse der EZB aufzugreifen und im Licht des KfW-Mittelstandspanels zu spiegeln.

Wie kaum in einem anderen Land der Euro-Zone konnten mittelständische Unternehmen in Deutschland dem schwierigen konjunkturellen Umfeld der jüngsten Vergangenheit weit gehend trotzen. Nicht umsonst blickt man in europäischen Nachbarstaaten zunehmend auf den deutschen Mittelstand als Vorbild und Garant für Wachstum, Beschäftigung und

gesellschaftlichen Wohlstand.<sup>1</sup>

Neben dem Kapitalzufluss und den niedrigen Zinsen sind die starke Performance und Exportstärke außerhalb Europas wesentliche Faktoren dafür, dass KMU in Deutschland sich einer – im Vergleich zum Euro-Raum – komfortablen Finanzierungssituation gegenübersehen (Grafik 1).

### EZB sieht Sonderstellung deutscher KMU – Schere zu Südeuropa geht weiter auf

Die Europäische Zentralbank (EZB) belegt dies in ihrer jüngst veröffentlichten regelmäßigen Studie zu den Finanzierungsbedingungen von KMU im Euro-Raum (EZB-SAFE).<sup>2</sup> Im Saldo ist demnach die Nachfrage nach Bankkrediten deutscher KMU wiederholt gesunken (Grafik 1). Im gesamten

Euro-Raum hingegen hat die Kreditnachfrage abermals zugenommen. Hier schlägt insbesondere die konjunkturelle Entwicklung in den Reformländern Südeuropas zu Buche. Sie führt zu erhöhter Kreditnachfrage der KMU zur Aufrechterhaltung des laufenden Geschäftsbetriebs.

Parallel dazu sinkt in Deutschland die Kreditangebotslücke beständig: Konnten 2006 noch 16 % der Kreditnachfrage aufgrund fehlender Angebote von Banken nicht befriedigt werden, waren es 2011 mit 6 % deutlich weniger. Anders ausgedrückt: Zur sinkenden Kreditnachfrage kommt, dass der Zugang zu Krediten (Angebotsseite) ungebrochen gut ist. In vielen anderen Euro-Staaten liegt dagegen weiterhin eine Angebotsproblematik vor; der Kreditzugang verschlechtert sich weiterhin – besonders gravierend in Südeuropa.

### Eigenkapitalausstattung auf Allzeithoch

Die „Sonderstellung“ deutscher KMU ist aber nicht nur dem Umfeld geschuldet. Sie ist Zeichen einer hohen Eigenkapitalausstattung nach den Erfahrungen der Dot-com-Blase. So stemmt der deutsche Mittelstand anstehende Investitionsvorhaben immer häufiger aus eigenen Mitteln. Das KfW-Mittelstandspanel 2012<sup>3</sup> belegt erneut, dass die Eigenfinanzierungskraft deutscher Mittelständler in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen ist (Grafik 2): Wurden im Jahr 2006 noch 43 % der Investitionsausgaben mit Eigenmitteln bestritten, waren es im Jahr 2011 bereits 54 %. Dieser Trend setzt sich 2013 fort.

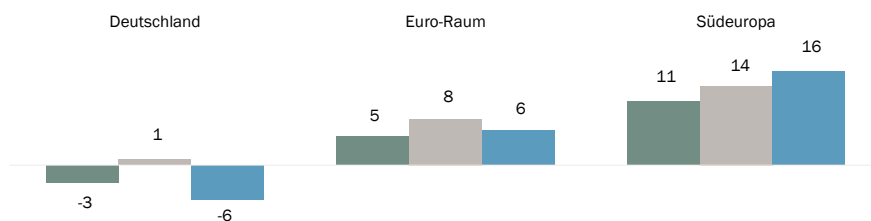
Dazu kommt die hohe und stabile Profitabilität. Getragen von einer in den letzten Jahren starken Binnennachfrage entwickeln sich Umsätze und Umsatzrenditen konstant gut. Vor allem die von Finanz-, Wirtschafts- und zuletzt Eurokrise kaum betroffene Stabilität der Umsatzrenditen zwischen 5 und 6 % ermöglicht den Mittelständlern, ihre Eigenkapitalausstattung auf hohem Niveau zu stabilisieren bzw. sogar noch zu verbessern (Grafik 3).

Insbesondere die kleinen Unternehmen mit

**Grafik 1: Der „Markt“ für KMU-Bankkredite im Euro-Raum**

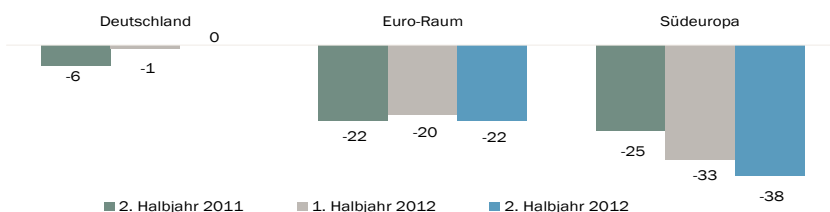
#### Nachfrage von KMU nach Bankkrediten

Saldo aus „Gestiegen“ und „Gesunken“ – Meldungen



#### Angebot an Bankkrediten für KMU (Kreditzugang)

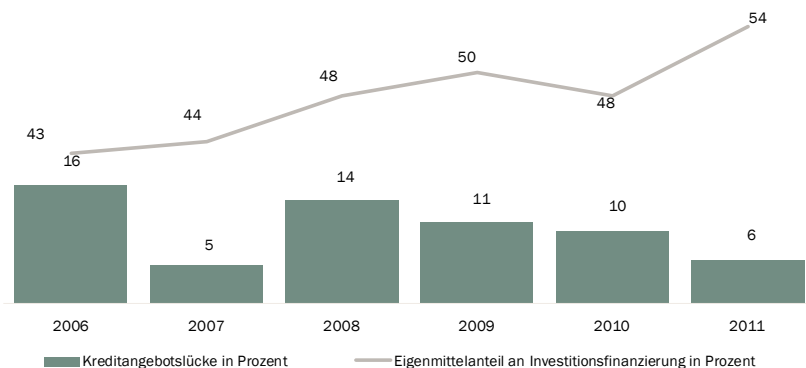
Saldo aus „Verbessert“ und „Verschlechtert“ - Meldungen



Anmerkungen: Südeuropa umfasst Italien, Spanien, Portugal und Griechenland. Landesspezifische Daten nur für drei Erhebungszeiträume verfügbar. Für Südeuropa und Euro-Raum jeweils Mittelwerte aller Einzelstaaten.

Quelle: EZB-SAFE 2012, 2011, 2010.

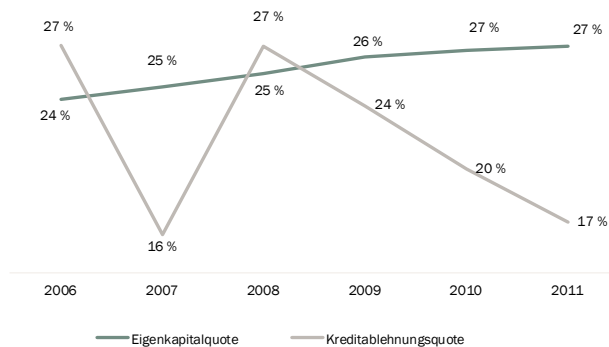
**Grafik 2: Eigenfinanzierungskraft im deutschen Mittelstand 2006–2011**



Anmerkung: Die Kreditangebotslücke ist der geschätzte Anteil der aufgrund eines fehlenden Kreditangebots der Bank von den Unternehmen nicht realisierten Kreditnachfrage an der tatsächlichen Kreditnachfrage.

Quelle: KfW-Mittelstandspanel 2007 bis 2012.

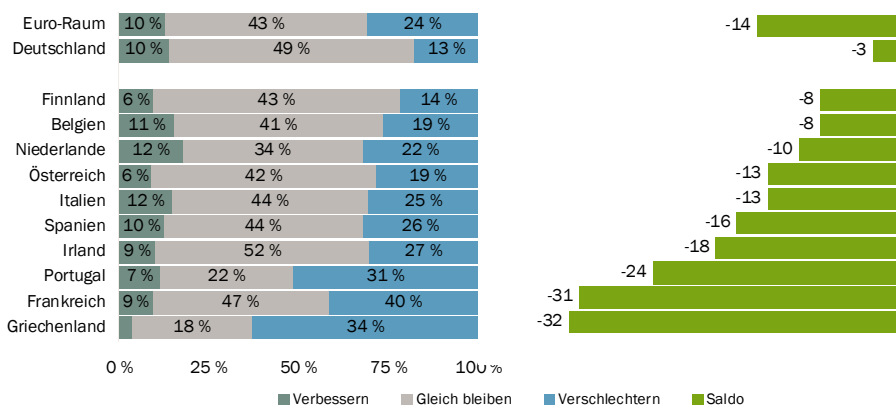
**Grafik 3: Eigenkapitalquote und Kreditablehnungsquote im Mittelstand**



Anmerkung: Kreditablehnungsquote: Anteil Unternehmen, bei denen alle Kreditverhandlungen scheitern und die kein Kreditangebot der Bank erhalten, bezogen auf Unternehmen mit Kreditverhandlungen.

Quelle: KfW-Mittelstandspanel 2007 bis 2012.

**Grafik 4: Entwicklung des Zugangs zu Bankkrediten in den kommenden 6 Monaten**



Quelle: EZB 2012.

weniger als 10 Vollzeitbeschäftigten – dies sind 92 % aller mittelständischen Unternehmen in Deutschland – haben in den vergangenen Jahren die stärksten Zuwächse aufzuweisen: Allein im Jahr 2011 lässt sich hier ein Anstieg der durchschnittlichen Eigenkapitalquoten um 1,9 Prozentpunkte auf 23,5 % ausmachen. Im gesamten Mittelstand liegt die entsprechende Quote bei 26,9 % – ein Zuwachs von acht Prozentpunkten gegenüber dem Jahr 2002.

Der Mittelstand in Deutschland ist daher bei etwaigen Verschärfungen von Finanzierungsbedingungen (wie zuletzt in der Eurokrise) besser gewappnet als KMU anderer Euro-Staaten. Eventuell anziehende Restriktionen bei der Vergabe von Investitionskrediten können leichter verkräftet und durch hohen Eigenmitteleinsatz kompensiert werden.

### Deutsche KMU sehen im Kreditzugang kein größeres Problem

Bereits im KfW-Kreditmarktausblick<sup>4</sup> werden die relativ günstigen Rahmenbedingungen für deutsche Unternehmen im europäischen Vergleich betont. Insofern kann es auch wenig überraschen, dass deutsche KMU vergleichsweise optimistisch in die Zukunft blicken (Grafik 4): Befragt nach einer Abschätzung der Entwicklung des Zugangs nach Bankkrediten bis zum Frühjahr 2013 ergibt sich für Deutschland mit Abstand das zuversichtlichste Ergebnis im Euro-Raum (-3 Saldenpunkte). Weiterhin kritisch scheint sich die Lage der KMU in Südeuropa zu entwickeln: Die Kreditklemme hält weiter an.

Eine nachhaltige Besserung der gegenwärtig schwierigen Finanzierungssituation von KMU in der Europeripherie ist – vor allem vor dem Hintergrund der beharrlichen konjunkturellen Schwäche der südeuropäischen Staaten – kaum in Sicht. Auch befindet sich beispielweise der Bankensektor Spaniens nach wie vor in der Restrukturierung. ■

<sup>1</sup> Vgl. The Economist (2012), Why doesn't France have a Mittelstand? The Economist, 20. Oktober 2012, S. 56.

<sup>2</sup> Europäische Zentralbank (EZB) (2012), Survey on the access to finance of small and medium-sized enterprises in the Euro-area. April to September 2012, Europäische Zentralbank, Frankfurt am Main.

<sup>3</sup> Schwartz, M. (2012), KfW-Mittelstandspanel 2012: Starke Performance – Höhere Risiken, KfW Bankengruppe, Frankfurt am Main.

<sup>4</sup> Hornberg, C. (2012), KfW-Kreditmarktausblick Dezember 2012. Kreditneugeschäft: Abschwung voraus, KfW Bankengruppe, Frankfurt am Main.